

# **Und eine weitere Abwertung des Lehramtsstudiums, diesmal in Berlin**

**Beitrag von „CDL“ vom 14. April 2019 22:26**

## Zitat von Wollsocken80

(...) Wir haben Beamer und Dokumentenkamera in jedem Raum, wir haben eine Laborassistenz in den NaWi-Fachschaften, wir haben Informatiker zur Wartung der IT-Infrastruktur, wir haben Zuschuss zum eigenen Laptop den wir mit an die Schule nehmen, wir haben Zuschuss zum U-Abo (aka Jobticket), wir haben zuverlässiges Reinigungspersonal und damit auch saubere Toiletten (die wir übrigens mit den SuS teilen, es gibt keine Lehrer-Toiletten ...) ... ach ... und ich habe einen Schreibtisch samt abschließbarem Rolladenschrank an der Schule. (...)

Also: Bei uns an der Schule gibt es Beamer und Dokumentenkameras in der Hälfte der Klassenzimmer, für die Hälfte der anderen Klassenzimmer gibt es mobile Beamer. Nein Laboarsassistent/Informatiker zur Wartung oder Zuschuss zum eigenen Laptop gibt es nicht, aber in BaWü gibt es das Jobticket als Alternative zur Kilometerpauschale, wir haben zuverlässiges Reinigungspersonal und damit auch saubere Toiletten (inklusive Lehrer-toiletten), ich habe einen eigenen Tisch im Lehrerzimmer und ein abschließbares großes Fach. Wir sind tatsächlich regional betrachtet eher durchschnittlich ausgestattet im Medienbereich hoffen aber auf den Medienentwicklungsplan den wir gemeinsam mit dem Schulträger erarbeiten und der uns Beamer und Dok-Kameras in allen Räumen versprochen hat, wenigstens einen Schulsatz Tablets, etc. (In diesem Schuljahr gab es ein paar Exemplare Apple TV und 4 weitere mobile Beamer als Folge des Medienentwicklungsplans.)

## Zitat von Mikael

(...) Warum sollten "die Besten", wie es die Politik in ihren Sonntagsreden immer wieder fordert, ausgerechnet in den Bildungsbereich gehen, wenn sie es fast überall sonst besser haben können? Es geht hier schließlich um Personen, die aufgrund ihrer Fähigkeiten und Qualifikationen überall sonst auch gesucht werden, sogar im Ausland. Sogar das Lehrerforum ist ja mittlerweile voll von Anfragen, (...)

... von Quereinsteigern/Seite-einsteigern/Direkteinsteigern, die ganz offensichtlich den Schuldienst doch nicht so unattraktiv finden wie du es hier darstellst.

## Zitat von Ratatouille

Für uns sieht ein Lehrerarbeitsplatz/-pausenraum so aus:

<https://www.stimmt.de/news/webreport...r/art6257,96655>

Anderswo hält man das für angemessen:

<https://www.lehrerfreund.de/schule/1s/arbe...m-schweden/2641>

Ich finde die Verhältnisse in Schweden ganz und gar nicht übertrieben. Was in Deutschland Lehrern zugemutet wird, und auch Schülern, ist wirklich nicht zu fassen.

Also bei uns an der Schule liegt die Wahrheit zwischen "Schweden" und "Deutschland": Eigene Tische, keine Innen- und Außenreihen, außerdem ein 2. Lehrerzimmer ohne feste Tische mit Kopierer, Farbkopierer, mehreren PC, einem Sofa zum sich mal hinlegen und ausruhen, vielen sehr ruhigen Arbeitsplätzen an denen man ganz ungestört mal arbeiten oder ausruhen kann. Ganz so generös wie auf dem Schwedenbild ist es im Hauptlehrerzimmer nicht, mit dem 2. Lehrerzimmer, der Teeküche mit rundem Tisch, gemütlichem Sofa, Stühlen und der Hauptteeküche direkt am Lehrerzimmer gibt es aber sehr viele zusätzliche Rückzugs- und Entspannungsräume.

Zitat von plattyplus

@Ratatouille:

Bei uns gibt es schon Gezeter, weil immer mehr Kollegen sagen "Pause ist Pause". Also wenn da einzelne Schüler vorm Lehrerzimmer stehen und irgendetwas wollen, lässt man sie stehen, weil auch wir ein Anrecht auf "Pause" haben.

Ist bei uns dahingehend geregelt, dass in der 1. großen Pause der komplette Verwaltungstrakt außer natürlich in Notfällen- für SuS gesperrt ist. Sekretärin und Lehrer dürfen also nicht gestört werden sondern haben Pause. Erst in der 2. großen Pause dürfen die SuS ihre nicht-akuten Anliegen am Lehrerzimmer oder im Sekretariat klären. Klappt sehr gut, auch man natürlich vereinzelt SuS daran erinnern muss. Da alle aber an einem Strang ziehen dabei ist der Zusammenhalt auch an anderer Stelle groß.

(Ja, das ist eine wirklich wirklich gute Schule, an der ich ausgebildet werde mit tollen, engagierten Kollegen. Im Bereich Ausstattung aber eher gutes Mittelfeld von dem her, was ich bei Mitanwärtern oder bei Familienmitgliedern im Schuldienst mitbekomme. Eine Kollegin kam dieses Schuljahr aus RLP. In ihrer ersten Woche war sie noch völlig ungläubig, weil es bei uns keine einzige Kreidetafel mehr gibt. Danach hat sie sich von mir erstmal erklären lassen, wie Beamer und Dok.kamera funktionieren, weil sie das schlichtweg nicht kannte von ihrer alten Schule. Ganz offensichtlich geht es weniger darum, wie Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern aufgestellt ist, sondern wie in verschiedenen Bundesländern in Deutschland sehr unterschiedlich mit Schulen, Schulausstattung, etc. umgegangen wird.)